

Klaus-Peter Hesse

CDU-Wahlkreisabgeordneter für
Langenhorn, Fuhlsbüttel, Ohlsdorf, Klein Borstel, Alsterdorf und Groß Borstel

www.cdu-politiker.de



Wahlkreisinfobrief

Nr. 10 | Oktober 2007

In guten Händen.

CDU

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Leserinnen und Leser,

vor wenigen Tagen hat der Präsident der Bürgerschaft der Öffentlichkeit die Kampagne „Wirf Deine Stimme nicht weg“ vorgestellt. In den nächsten Wochen und Monaten soll es in Hamburg eine landesweite Plakatkampagne geben. Ferner soll in großen Einkaufszentren „Schnupper-Wahllokale“ aufgebaut werden, um die Menschen auf das neue Wahlrecht vorzubereiten. Auch die CDU vor Ort bietet mit ihrer öffentlich plakatierten Veranstaltung am 30.10.2007 in Fuhlsbüttel unterstützend eine Aufklärungsveranstaltung an. Weiteres hierzu später.

Im Wahlkreis konnte ich in der letzten Woche eine freudige Botschaft verkünden. Im Rahmen der Fertigstellung der Flughafen-S-Bahn sollen nächstes Jahr der U-Bahnhof Klein Borstel und der S-Bahnhof Kornweg umbenannt werden. Damit erfüllt sich ein lang ersehnter Wunsch von vielen Bürgerinnen und Bürgern, aber auch Einzelhändlern sowie Vereinen und Schulen vor Ort. Gemeinsam mit dem Bezirk soll zudem geprüft werden, ob Maßnahmen gegen zu schnelles Fahren auf der Etzestraße eingeleitet werden müssen. Auch dieses Thema steht auf der Wunschliste vieler Anwohnerinnen und Anwohner ganz oben, wie eine stattliche Anzahl von Besuchern in meinem Bürgerbüro im Erdkampsweg ergeben hat.

Viel Spaß bei der Lektüre dieses Wahlkreisinfobriefes wünscht Ihnen/Euch

Ihr /Euer

Klaus-Peter Hesse

Termine

Jeden dritten Montag im Monat können Sie den CDU-Wahlkreisspitzenkandidaten Klaus-Peter Hesse und weitere Abgeordnete aus der Bezirksversammlung und dem Ortsausschuss beim traditionellen Stammtisch der CDU Fuhlsbüttel, Ohlsdorf und Klein Borstel im Schweinske an der Hummelsbütteler Landstraße treffen.

Am 30.10.2007 findet ab 20 Uhr im Sportclub Alstertal-Langenhorn (SCALA), Lüttkoppel 1, in Fuhlsbüttel eine öffentlich plakatierte Veranstaltung zum neuen Wahlrecht statt. Referent ist der CDU-Bürgerschaftsabgeordnete Dr. Manfred Jäger.

Der CDU-Bundestagsabgeordnete Dirk Fischer wird am 31. Oktober 2007 auf einer öffentlich plakatierten Veranstaltung im But'n Barmbek an der Fuhlsbüttler Str. 527 ab 20 Uhr mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern über die aktuelle Bundespolitik diskutieren.

Die BIG Fluglärm-Hamburg e.V. veranstaltet am Dienstag, den 13. November 2007 um 19:30, im Stavenhagenhaus in Groß Borstel, Frustbergstr. 4, eine öffentliche Versammlung zum Thema „Entwicklung des Fluglärms durch den Flughafen Hamburg Fuhlsbüttel“. Referent ist unter anderem der CDU-Wahlkreisabgeordnete Klaus-Peter Hesse.

Klaus-Peter Hesse wird am 15. November 2007 bei der Eröffnung der Ausstellung „Mehr als ein Symbol: Die Initiatoren der Städtepartnerschaft Hamburg – Leningrad/St. Petersburg und ihr Erbe“ im Gymnasium Heidberg in Langenhorn teilnehmen.

Hoher Besuch im Wahlkreis hat sich für den 4. Februar 2008 angekündigt. Der CDU-Generalsekretär Ronald Pofalla wird Klaus-Peter Hesse auf einer öffentlichen Veranstaltung unterstützen.

Am Donnerstag, den 21. Februar 2008, wird unsere Bundeskanzlerin Angela Merkel ab 18 Uhr im CCH die Hamburger CDU im Wahlkampf unterstützen.

Pressemitteilungen

Authentische Einzelhaussiedlung im Alstertal

(22.10.2007) Die Einzelhäuser Heinrich-Traun-Straße 48, 52 und 30a in Fuhlsbüttel wurden als Teile des Ensembles Heinrich-Traun-Straße 30a-56 unter Schutz gestellt. Die gut überlieferte Vorortstraße dokumentiert den bürgerlichen Wohnhausbau der Zwischenkriegszeit in dieser Gegend. 1905 begann die Siedlungsentwicklung mit dem Kauf des Geländes durch die Terraingesellschaft Alstertal. Zwischen 1925 und 1937 entstand in der Heinrich-Traun-Straße eine Einzelhaussiedlung aus individuellen Ein- und Zweifamilienhäusern. Die Häuser wurden einheitlich in Klinker errichtet, der zugleich typisch für diese Bauzeit war und der Siedlung einen geschlossenen Eindruck verleiht. Das Wohnhaus Nr. 30a (Heinrich-Traun-Straße/Hummelsbütteler Kirchenweg) wurde 1927 vom Architekten Hugo Gropp für den Bauherrn R. Jensen erbaut. Das eingeschossige Klinkergebäude unter einem steilen Dach mit Krüppelwalmen zeigt neben traditionalistischen und expressionistischen Elementen auch Andeutungen sachlicher Formensprache. Damit repräsentiert es eine Architekturrichtung der 1920er/1930er Jahre, die Herkömmliches mit Neuem verband. Das Gebäude ist in einem guten historisch-authentischen Zustand. Die Häuser 48 und 52 stammen beide von dem Architekten Karl Trahn. Während Nr. 48 1933 als Zweifamilienhaus für den Bauherrn Kaminski erbaut wurde, ist das Gebäude Nr. 52 1928 als

Einfamilienhaus für den Bauherrn Biesewig konzipiert worden. Wie die meisten Häuser in der Straße sind sie mit würfeligem Baukörper und Pyramidendach als ‚Kaffeemühle‘ entstanden. Ihrer hamburg-typischen, bürgerlichen Architektur liegt eine traditionalistische Grundhaltung zugrunde, die sich durch sparsame Verwendung von Backsteindekoration und steile Dächer auszeichnet.



Einzelhäuser in der Heinrich-Traun-Straße

Gratulation zu Qualitätsergebnis bei der Stadtmöblierung!

(23.10.2007) Die CDU-Bürgerschaftsfraktion gratuliert den Gewinnern JC Decaux und Ströer/DSM, die in den nächsten 15 Jahren in Hamburg für die Stadtmöblierung zuständig sein werden und freut sich auf einen weiterhin konstruktiven Dialog! Eigentliche Gewinner sind aber die Bürgerinnen und Bürger Hamburgs, denn mit Einnahmen in Höhe von 508 Millionen Euro sind Dimensionen erzielt worden, die es so bisher in keiner anderen Stadt für Stadtmöblierung gab. Hamburg wird für zukünftige Ausschreibungen der Maßstab für andere Städte sein!

Der parlamentarische Geschäftsführer Klaus-Peter Hesse: „ Wir werden uns das Ergebnis sowohl im Stadtentwicklungsausschuss als auch im Haushaltsausschuss sehr genau ansehen und überlegen, welche vom Parlament eingebrachten Wünsche realisiert wurden und bei welchen Wünschen aus den Einnahmen

noch nachgebessert werden sollte. Auch ein Fahrradleihsystem steht weiter auf dem Wunschzettel des Parlaments und wird natürlich hinsichtlich der Kosten zu diskutieren sein. Partnerschaften muss man leben. „Die CDU wird sich dafür einsetzen, dass zukünftig mit den Firmen Ströer/ DSM und JC Decaux auch der Aspekt „Imagetransfer über Werbung“ in und außerhalb unserer Stadt gelebt wird. Hamburg ist seit Jahren in guten Händen, der mittlerweile große Imagegewinn muss jetzt auch bundes- und weltweit mit unseren Partnern gewinnbringend eingesetzt werden. Mit der vorgestellten Drucksache ist das Thema Stadtmöblierung noch nicht abgeschlossen. Gemeinsam mit den Bezirken muss in Zukunft darauf geachtet werden, dass in der Umsetzung Werbung nicht wichtige Blickbeziehungen beeinträchtigt. Es bleibt ständige Aufgabe der Stadtentwicklungspolitik, die Charakteristik unserer schönen Stadt zu erhalten und Werbung auf ein Mindestmaß zu reduzieren!“

Flughafen S-Bahn sorgt für einige Veränderungen vor Ort!

(24.10.2007) Mitte 2008 soll die Flughafen S-Bahn endlich den U/S-Bahnhof Ohlsdorf mit dem Hamburg Airport verbinden. Diese für die Stadt so wichtige Baumaßnahme hat über viele Jahre für die Anwohnerinnen und Anwohner in Fuhlsbüttel zu Einschränkungen geführt. Viele Bürgerinnen und Bürger wünschen sich jetzt, dass mit dem Abschluss der Baumaßnahmen auch verkehrliche Optimierungen sowie andere kommunale Wünsche endlich Berücksichtigung finden.

Dazu der verkehrspolitische Sprecher Klaus-Peter Hesse: „ Die Löcher sind wieder zu, die Probleme mit zu schnell fahrenden Autos in der Etzestraße sind geblieben. Gemeinsam mit dem Bezirk muss schleunigst über Maßnahmen zur weiteren Verkehrsberuhigung in der Etzestraße gesprochen werden. Ich werde mich auf Landesebene dafür einsetzen, dass auch die für den S-Bahnbau verantwortliche Fachbehörde hierbei mithilft! Zudem wollen wir jetzt auch einen von der Kommunalpolitik lang gehegten Wunsch realisieren! Der S-

Bahnhof „Kornweg“ soll mit der Fertigstellung der S-Bahn endlich in „Klein Borstel“ umbenannt werden, der am Albert Schweitzer Gymnasium gelegene U-Bahnhof „Klein Borstel“ soll in Zukunft „Struckholt“ heißen. Dieser Wunsch des Ortsausschusses wird auch von Bürgervereinen und der Schule unterstützt. Ich freue mich sehr, dass hier ausnahmsweise einer Umbenennung von Stationen zugestimmt werden soll und ich mit dem Antrag dafür Sorge!“



Sonstiges

Polizeishow in Alsterdorf

Am letzten Wochenende hat die traditionelle Hamburger Polizeishow in der Sporthalle Hamburg in Alsterdorf stattgefunden. Die Veranstaltungen waren wieder alle ausverkauft. Höhepunkte des abwechslungsreichen Familienprogramms war das „Schnauzballspiel“ der Polizeihundestaffel, bei dem diesmal der ewige Kampf des HSV gegen St. Pauli nachgespielt wurde, sowie die Polizeimotorradakrobaten.



„Wirf Deine Stimme nicht weg“: Kommunikationskampagne zu den Wahlen am 24. Februar gestartet

Am 24. Februar 2008 finden in Hamburg die Wahlen zur Bürgerschaft und zu den Bezirksversammlungen statt. Am Montagabend stellte die Hamburgische Bürgerschaft die ersten Motive für eine umfangreiche Kommunikationskampagne vor, mit der sie die Wählerinnen und Wähler über das neue Wahlrecht informieren und gleichzeitig zur Stimmenabgabe bewegen will. Der Slogan „Wirf Deine Stimme nicht weg“, so der Präsident der Hamburgischen Bürgerschaft, führe den Menschen vor Augen, dass das Recht zu wählen ein wertvolles Gut ist. „Nur wer wählt, kann mitgestalten. „Die schlechteste Wahl ist es, gar nicht zur Wahl zu gehen“, so Röder.

Mit der einfachen und klaren Botschaft der Plakate will die Bürgerschaft die Menschen erreichen und das Interesse an der Wahl steigern. Das Motiv soll die Aufmerksamkeit der Wählerinnen und Wähler auf den Internetauftritt www.24-Februar.de lenken. Dort und in Broschüren erfahren die Hamburgerinnen und Hamburger alles über das neue Wahlrecht. Die Kampagne ist also so angelegt, dass sie gleichermaßen über das neue Wahlrecht informiert und zur Stimmenabgabe motiviert.

Das neue Wahlrecht ist ein so genanntes „personalisiertes Verhältniswahlrecht“. Seine Entstehungsgeschichte und Bedeutung erklärte der Landeswahlleiter Willi Beiß: Es „gibt den Wählerinnen und Wählern mehr Einfluss auf die personelle Besetzung der Bürgerschaft und der Bezirksversammlungen als das alte Wahlrecht.“

Beiß verwies darauf, dass das neue Wahlrecht selbst Ergebnis des Bürgerwillens ist. In einem Volksentscheid im Jahr 2004 hatten sich rund 67 Prozent der Bürgerinnen und Bürger dafür ausgesprochen.



Kontakt CDU-Wahlkreisbüro:
Erdkampsweg 53
22335 Hamburg
Tel.: 040-53320177
Fax: 040-53320188
Mail: hesse@mdhb.de

www.cdu-politiker.de